

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 9: **Computersimulationen von Murgängen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die kantonale Denkmalpflege erforscht, schützt und pflegt Baudenkmäler und ihre Ausstattung und Umgebung sowie Ortsbilder aus der Zeit des frühen Mittelalters bis in die jüngste Vergangenheit. Sie unterstützt dabei Eigentümer und Besitzerinnen, Architekten, Restauratorinnen und Handwerker sowie die Gemeinden. Der Kern ihrer Tätigkeit ist die Beratung vom Beginn der Planung bis zu den Einzelheiten der Ausführung.

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie sucht

Architekt/in oder Kunsthistoriker/in (60–70%)

Aufgaben

- Selbstständige denkmalpflegerische Betreuung eines Kantonsteils, Begleitung von Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen, Beurteilung von ortsbildrelevanten Planungen und Baugesuchen
- Mitarbeit im administrativen und organisatorischen Bereich der kantonalen Denkmalpflege

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium der Architektur (ETH, FH, HTL) oder Kunstgeschichte (Doktorat, Lizentiat)
- Erfahrung in praktischer Denkmalpflege
- Gewinnender Umgang mit Bauherrschaften, Gemeinden und Mitarbeitenden
- Fahrausweis für Personenwagen

Wir bieten

- eine interessante, vielseitige Arbeitsstelle in kleinem, hoch motiviertem Team und in einer bedeutenden Kulturlandschaft
- gut ausgebaute Sozialleistungen
- zeitgemässe Entlohnung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Service Kinderbetreuung bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantons Luzern Kinderbetreuungsplätze in Krippen und bei Tageseltern an.

Stellenantritt: 1. Mai 2003 nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Georg Carlen, Vorsteher des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, Tel. 041 228 53 05.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzadressen unter Angabe der Kennziffer F 2502 an das

Personalamt des Kantons Luzern
Hirschengraben 36, 6002 Luzern



Vorschau Heft 10, 7. März 2003

Reto Coutalides

Kaum renoviert, schon ein Schadensfall

Roger Waeber

Gesünder wohnen

Felix Schmid

Ökostrom aus Trinkwasser

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS

Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 04

Francesco Della Casa
Tremblement de tours

– Nouvel EMS de la Fondation
Donatella Mauri (Romanel)
– Extension de l'EMS de l'Orme (Lausanne)
– Nouvelle salle de sport
pour le gymnase de Beaulieu (Lausanne)

Organisator/Bemerkungen

Zeit/Ort

Infos/Anmeldung

Tagungen

SCGA-Seminar: 3D-CAD «Systeme, Trends, Anwendungen»	Swiss Computer Graphics Association (SCGA). Stand der Technik, System-/Anwenderüberblick, Trends, CAx im Innovationsprozess, Anwendungs- u. Modellierungsstrategien	5.3. ETH Zürich, Hauptgebäude G 60 / 13 h	Infos und Anmeldung: SCGA, Pf 1901, 8021 Zürich, 0848 48 00 48 info@scga.ch / www.scga.ch
Ninck Areal: Werkstattgespräch der Berufsgruppen Architektur, Ingenieurbau	SIA Sektion Winterthur. Auf dem Areal wurden 43 Miet- und 23 Eigentumswohnungen gebaut: Besichtigung, Einführung, Projekterläuterungen, Apéro	5.3. Treffpunkt: Brühlgarten- strasse 2 / 17.30–19.30 h	SIA Winterthur, Josef Kisdaroczi, 8400 Winterthur / 052 213 50 60 kisdaroczi@architekturkollektiv.ch
Energie-Apéro: Häuser mit hohem Komfort, die erst noch Energie produzieren	Energie Schweiz. Wie lassen sich Solaranlagen zuverlässig und preisgünstig einbauen? Fachleute informieren, Bewohner eines Minergie-Solarhauses berichten	11.3. / Produktionshalle der Jenni Energietechnik AG, Oberburg / 17–20 h	Agentur für Organisation und Kommunikation, 3000 Bern 32 / 031 333 48 53 www.okapublic.ch / www.jenni.ch
Bleifreies Löten	Empa. Die Europäische Gesetzgebung schreibt vor, dass ab Juni 2006 die Verwendung bleihaltiger Lote in der Elektronik verboten ist. Informationen über bleifreie Lote	28.3. Empa Dübendorf 9–17 h	Anm. bis 14.3.: Empa, 8600 Dübendorf 01 823 42 72, Fax 01 823 40 54 erika.krause@empa.ch
Wie geht es den Gewässerökosystemen in 25 Jahren? – 5. Internationale Konferenz zur Zukunft der Umwelt	Eawag. Zum Int. Jahr des Süsswassers 2003 führt die Eawag mit der Foundation for Environmental Conservation eine Konferenz zur Zukunft der Wasserökosysteme durch	23.–27.3. ETH Zürich	Anm. bis 20.3.: Eawag, Pf 611, 8600 Dübendorf / 01 823 53 36, Fax 53 15 icef@eawag.ch
Kunststoffrohre richtig planen, berechnen und verlegen	Empa und Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile (VKR). Zweitätiges Seminar «Umfassender Überblick über alle Bereiche des Kunststoff-Rohrleitungsbaus»	1.+2.4. Thun	Anm. bis 15.3.: Sekretariat VKR, 8702 Zollikon / 01 391 48 51, 01 391 48 79 gerhard.schreier@gmx.ch

Ausstellungen

Irma Ineichen im Tal Museum Engelberg – «Bilder-Räume»	Tal Museum Engelberg. In den Bildern der Luzerner Künstlerin stehen gebaute, helle Räume neben inneren Landschaften. Der Bezug zu Raum und Gegenstand ist Thema	bis 27.4. Tal Museum Engelberg Mi–So 14–18 h	Tal Museum Engelberg, Dorfstr. 6, 6390 Engelberg / 041 637 04 14 www.kulturfenster.ch
Lugano feiert den 100. Geburtstag von Carlo Cotti	Museo Cantonale d'Arte. Bekanntheit erlangte Cotti u. a. als Dokumentarist: er setzte sich intensiv mit dem Abbruch des hist. Stadtteils Sassello auseinander (1939–42)	bis 11.5. Museo Cantonale d'Arte Di 14–17 h, Mi–So 10–17 h	Museo Cantonale d'Arte, Via Canova 10, 6901 Lugano / 091 910 47 80 www.museo-cantonale-arte.ch
«Topos»: São Paulo und Rio de Janeiro – Stadtlandschaften im Über- format von Tobias Madörin	Architektur-Forum Zürich. Tobias Madörin fotografiert seit über zehn Jahren Städte und Landschaften. Die Bilder bewegen sich zwischen Kunst- und Architekturfotografie	27.2.–19.4. / Architektur- Forum Zürich / Di–Fr 12.15–18.15, Sa 11–16 h	Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15, 8001 Zürich / 01 252 92 95 www.architekturforum-zuerich.ch
Oscar Niemeyer. Eine Legende der Moderne	Deutsches Architektur Museum (DAM). Bekannt wurde der Architekt vor allem für seine kühnen Entwürfe von Brasília, der Hauptstadt seiner Heimat Brasilien	1.3.–11.5. DAM, D-Frankfurt	DAM, D-60596 Frankfurt +49 69 212 388 44, Fax 377 21 www.dam-online.de

Messe

12. Baumaschinen-Messe Bern	BEA Bern Expo. Auf rund 70 000 Quadratmetern präsentiert die Messe einen repräsentativen und umfassenden Überblick über neue Produkte und Trends im Markt	15.–20.3. Messegelände BEA	BEA Bern Expo, 3000 Bern 22 031 340 11 11, Fax 031 340 11 10 www.beaexpo.ch
5. Immo-Messe Ostschweiz: Immobilienmesse für Eigentum und Miete	Dr. Lanz u. Partner. Gezeigt wird eine breite Auswahl an Immobilien und Projekten. Sonderthemen sind: «Feng Shui: Das Element Wasser» und «Mit Glas bauen»	21.–23.3. Olma-Hallen	Dr. Lanz und Partner AG, 8500 Frauenfeld 052 722 44 55, 052 722 44 56 www.immomesse.ch

«Topos»: São Paulo und Rio de Janeiro – Stadtlandschaften im Überformat

(pd/aa) Tobias Madörin fotografiert seit über zehn Jahren Städte und Landschaften. São Paulo und Rio de Janeiro waren die letzten beiden Stationen seines Langzeitprojekts «Topos». Im Architektur-Forum Zürich zeigt der Zürcher Fotograf nun grossformatige Veduten aus den beiden Grossstädten. Die Übersichtsbilder bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Kunst- und Architekturfotografie. Madörin pendelt zwischen Stadtrand und Zentrum –

seine Bilder dokumentieren die widersprüchlichen Lebensbedingungen in den Megacities: Fussballstadien, öffentliche Schwimmbäder oder das Sambadromo und gleichzeitig Favelas, Müllberge oder einen Friedhof für ausgediente Bohrtürme. Die Ausstellung dauert vom 27.2.–19.4. und ist jeweils geöffnet Di–Fr 12.15–18.15 h und Sa 11–16 h. Weitere Infos: www.architekturforum-zuerich.ch oder Tel. 01 252 92 95.



Bild von Tobias Madörin, Centro do Rio de Janeiro, 2002
(Ausschnitt)